

Delegiertentag: ein kurzer Überblick

Bad Honnef. (30.09. / zv) Vom 26. bis 28. September hat der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V. seine diesjährige Jahrestagung durchgeführt. Dem gastgebenden Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks ist für einen besonders gelungenen Begrüßungsabend im typisch kölschen Rahmen herzlich zu danken.

Der folgende Tag war geprägt durch Sitzungen des Präsidiums und des Vorstands des Zentralverbands sowie der Mitgliederversammlungen verschiedener Institutionen des Deutschen Bäckerhandwerks, besonders der Bundesfachschiule und der Werbegemeinschaft. Präsidium und Vorstand des Zentralverbandes haben einmütig den Ankauf einer Immobilie in Berlin beschlossen. Hauptgeschäftsführer Dr. Eberhard Groebel wurde beauftragt, die notwendigen organisationstechnischen und personellen Entscheidungen für die Verlagerung des Verbandssitzes von Bad Honnef nach Berlin so vorzubereiten, dass eine reibungslose Abwicklung gewährleistet ist.



HGF Dr. Eberhard Groebel

In der Mitgliederversammlung der Werbegemeinschaft wurde von Landesinnungsmeister (LIM) Klaus Borchers und HGF Dr. Groebel ein kurzer Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2003 vorgestellt. Im Mittelpunkt stand jedoch die Arbeit des Jahres 2004, die mit einer umfangreichen Dokumentation unterlegt wurde. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Vorträge der Bäckerei-Unternehmer Jörn Beckmann und Josef Hinkel sowie des Marketingexperten Elmar Vogt, bevor am Abend der festliche Begrüßungsabend des Zentralverbands durch Präsident Peter Becker eröffnet wurde.



Präsident Peter Becker

Die Mitgliederversammlung des Zentralverbands am folgenden Tag stand im Zeichen der Berichte von Präsident Peter Becker (ausführlicher Bericht siehe http://www.webbaecker.de/r_branche/2004/0904ZVJT01.PDF) und HGF Dr. Eberhard Groebel. Präsident Becker schilderte eindrucksvoll die gesamtwirtschaftliche und politische Situation in Deutschland, um vor diesem Hintergrund die besonderen Probleme, aber vor allem auch die besonderen Möglichkeiten des Bäcker- und Konditorenhandwerks aufzuzeigen. HGF Dr. Groebel berichtete über den engen Zusammenhang zwischen Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit sowie über eine Reihe von Sach- und Fachthemen aus der Arbeit des Zentralverbands.

Einen Höhepunkt der Veranstaltung stellte die einstimmige Wahl des früheren Staatssekretärs Ernst Hinsken, MdB zum Ehrenmitglied des Zentralverbandes dar. Präsident Becker würdigte die großen Verdienste, die sich der umtriebige Bäckermeister in seiner langjährigen Arbeit als Mittelstandpolitiker im Deutschen Bundestag nicht nur für das Bäckerhandwerk, sondern für das Handwerk insgesamt erworben hat. Die mitreißende Dankesrede von Ernst Hinsken für diese Auszeichnung wurde von der Mitgliederversammlung mit großem Beifall entgegen genommen.

Präsident Peter Becker konnte den Verbandstag mit der Feststellung abschließen, dass das deutsche Bäckerhandwerk in starker Geschlossenheit mit selbstbewusstem Vertrauen in die Zukunft blicke.

Grußworte zur ZV-Jahrestagung 2004 kamen von Josef Pelzer, Obermeister der gastgebenden Bäckerinnung Köln-Erftkreis, sowie Kölns Oberbürgermeister Fritz Schramma.



Ende des Artikels